



Antrag

der Abgeordneten **Ralf Stadler, Gerd Mannes, Harald Meußgeier** und **Fraktion (AfD)**

Wirtshaussterben aufhalten – Spezielle Raucherlokale gestatten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, Ausnahmen vom Rauchverbot für spezielle Raucherlokale in Bayern zuzulassen analog zu einigen Bundesländern, die das Rauchen in Raucherlokalen unter bestimmten Voraussetzungen erlauben.

Folgende Bedingungen können für das Betreiben einer Raucherkneipe gelten:

- Die Gaststätte muss als Raucherkneipe gekennzeichnet sein.
- Die Raucherkneipe darf nur eine Grundfläche von bis zu 75 m² betragen.
- In der Raucherkneipe dürfen keine Veranstaltungen stattfinden, die über das typische Kneipenprogramm hinausgehen, wie beispielsweise Konzerte oder Lesungen.

Die Raucherkneipe darf keinen Zutritt für Minderjährige gewähren.

Begründung:

In Bayern gilt eines der strengsten Nichtraucherschutzgesetze in Deutschland. Alle Gaststätten, Diskotheken und Festzelte sind rauchfrei. Ausnahmen gelten nur bei geschlossenen Gesellschaften (Familienfeiern, Vorstandssitzungen etc.). In 13 Bundesländern gibt es aber Ausnahmen für Raucherclubs oder für Einrichtungen, die sich als sogenanntes Raucherlokal zertifizieren lassen. Im Jahr 2011 gab es z. B. im Berliner Stadtgebiet rund 420 solcher Raucherkneipen, Anfang 2016 waren es dann schon mehr als 1 100.

Shisha-Bars bilden hier Ausnahmen, weil eine Regelungslücke genutzt wurde: es wird kein Tabak geraucht, sondern „getrocknete Früchtebestandteile“ bzw. aromatisierte sogenannte Shizzo-Steine mit Wasserdampf inhaliert. Es sollte daher eine Liberalisierung in beide Richtungen geben und auch den Tabakrauchern eigene Lokale erlaubt werden.

Im bayerischen Hotel- und Gaststättengewerbe kriselt es gewaltig. Trotz des Umsatz-Plus von 4,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr haben viele Betriebe große Probleme. Die Gründe sind vielseitig: teils erhebliche Kostensteigerungen für Energie, Personal, Lebensmittel oder Handwerkerleistungen. 4 500 Geschäftsaufgaben, vor allem auf dem Land, sprechen eine deutliche Sprache. 95 Prozent der Unternehmen sind Familienbetriebe und häufig Gastgeber, die ihr Geschäft seit Generationen betreiben. Tourismus ist unbestreitbar wichtig für die Lebensqualität in Bayern. Deshalb müssen alle erdenklichen Anstrengungen unternommen werden, um Gäste zu gewinnen.

Sehr viele Raucher haben sich nach dem Rauchverbot und den Lockdowns der Coronazeit auf private Räumlichkeiten zurückgezogen. Dadurch entgeht vielen Gastwirten erheblicher Umsatz. Dieser Umstand könnte durch die Zulassung von Raucherlokalen verbessert werden.